

Verordnung über das Verbot der Straßenprostitution in der Stadt Bremerhaven

Inkrafttreten: 11.02.2016

Zuletzt geändert durch: geändert durch Verordnung vom 27.01.2016 (Brem.GBl. S. 18)

Fundstelle: Brem.GBl. 2014, 225

Aufgrund des Artikels 297 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 (BGBl. I 469; 1975 I S. 1916; 1976 I S. 507), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2756) geändert worden ist, in Verbindung mit [§ 1 der Verordnung zur Übertragung einer Ermächtigung im Bereich der Prostitution](#) vom 7. Januar 2014 (Brem.GBl. S. 12) verordnet der Magistrat:

§ 1 Straßenprostitution

(1) Es ist verboten, im Gebiet der Stadt Bremerhaven auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen, in öffentlichen Anlagen und an sonstigen Orten, die von dort aus eingesehen werden können, der Prostitution nachzugehen.

(2) Von diesem Verbot ist die Lessingstraße zwischen Hafenstraße und der Potsdamer Straße ausgenommen.

§ 2 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 28. Februar 2018 außer Kraft.

Bremerhaven, den 19. Februar 2014

Magistrat
der Stadt Bremerhaven

Grantz
Oberbürgermeister

außer Kraft